Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 146. Sonnabend, den 26. Juni. 1847.

Sonntag, den 27. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. Dr. Scheffler. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 1. Juli, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt. Dienstag, am Feste St. Petri und Pauli, Vormittag Herr Vic. Boldt.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 26 Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 1. Juli, Prüfung der Confirmanden. Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christlaut. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Wyczinski. Anfang 3½ Uhr. Dienstag erste heilige Kinder-Communion. Anfang 8 Uhr. Die Gesänge sind beim Küster zu haben.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 30. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag Nachmittag Herr Vicar. Wroblewski. Dienstag, am Feste Petri und Pauli, Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Dienstag Annahme der Kinder zur ersten heil. Communion. Anfang 8 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 26. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 30. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 30. Juni, Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anfang 8 (acht) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 1. Juli, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Quiring. Keine Communion. Anfang 8¾ Uhr. Mittwoch, den 30., Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geistkirche. Vormittag **8½ Uhr**, Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde; statt der Predigt: Prüfung der Confirmanden. Die betreffenden Lieder sind beim Küster Salewski Heil. Geist.Hospitalshof und am Sonntage vor den Kirchthüren für 6 Pf. zu haben. Nachmittag 3 Uhr, religiöser Vortrag.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Juni 1847.

Die Herren Gutsbesitzer Bothe aus Zahnen, Schulz aus Heinrichsdorf in Schlesien, Albert Bothe und Herr Oekonom Prinz aus Grüneberg, Herr Partikulier Kammer aus Schlawe, log. im Engl. Hause. Herr Postinspector C. Schilling aus Königsberg, Herr Techniker W. Frank aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Caro nebst Fräul. Tochter und Mallison aus Königsberg, B. Hirsch und Spiegelthal aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Apotheker Becker aus Berlin, Herr Baron v. Puttkammer aus Carlsruhe, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister Simon aus Mariensee, Herr Gutsbesitzer Siebert aus Dobrczewin, Herr Administrator Görner aus Ranitz, Amtmann Weyher aus Oslanin, Herr Bürgermeister Mahnke aus Putzig, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Krebs aus Buden, Zollern aus Kalmusen, Janke aus Gerdin, Frau Regierungs-Räthin v. Carlsburg aus Breslau, Herr Partikulier Baron v. Zenner aus Gerdin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

2. Wegen eines Brunnenbaues in der Pfefferstadt wird dieselbe von Montag, den 28 d. M. ab, zwischen der Böttcher- und Baumgartschengasse, auf 4 bis 5 Tage für Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 25. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Wegen Umpflasterung der Lawendelgasse wird dieselbe von Montag, den 28. d. M. ab, auf 4 bis 5 Tage für Fuhrwerk gesperrt sein.

Danzig, den 25. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

4. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, sowie die früher nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, werden am 14., 21. und 24. Juli d. J., von 9 bis 1 Uhr Vormittags, auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gezahlt werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Januar 1848.

Danzig, den 16. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Der Handlungsgehilfe Fischel Bernstein und dessen Braut Emma Goldstein, haben durch einen am 3. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Zur Verpachtung eines Landstücks von 5 Morgen 124 Quadrat-Ruthen culmisch, vor dem Olivaer Thor, vom 1 Januar 1848 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 3. Juli, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann, an.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Lieferung einer Quantität

Knaben-Jacken und Hosen,
Männer-Jacken und Hosen, } von weißem Pommerschen Drillich,
Knaben- und Mädchen-Hemden,
Frauen-Hemden,
Frauen- und Mädchen-Röcke von blauem Boy in verschiedenen Größen,

soll in einem

Freitag, den 2. Juli c., Vorm. 9 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin nach den vorzulegenden Proben und den bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 11. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Freitag den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Schleuseninsel hieselbst nachbenannte Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, unter der Bedingung der sofortigen Beseitigung, verkauft werden:

1) Ein Schoppen von Bindwerk mit Dielen bekleidet und bedeckt, 30 Fuß lang, 18 Fuß breit;
2) eine Bretterbude mit Feuerung, welche bisher als Steuer-Kontrollhäuschen benutzt wurde, 9 Fuß lang, 9 Fuß breit;
3) ein gußeiserner, zerbrochener Rammbär;
4) drei eichene mit Eisen beschlagene Rammklötze;
5) ein alter Erdprahm, 30 Fuß lang, 10 Fuß breit;
6) ein alter Handkahn.

Neufahrwasser, den 24. Juni 1847.

Der Hafen-Bau-Inspektor
Pfeffer.

Entbindungen.

9. Die heute, 8 Uhr Morgens, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Dix, von einem gesunden Knaben, beehrt sich, statt jeder besondern Meldung, ergebenst anzuzeigen. G. Schulz, Lient. a. D.

Charlottenhoff, den 23. Juni 1847.

10. Die am 24. Juni, Abends 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 25. Juni 1847. S. Kanzler, Bäcker.

Anzeigen.

11. Das unterzeichnete Kirchen-Collegium benachrichtigt hiedurch die stimmfähigen Mitglieder der zur Ober-Pfarrkirche gehörenden Gemeine, daß die Gastpredigten in Beziehung auf die Besitzung der erledigten Diaconats-Stelle mit dem nächsten Sonntage (27. Juni) beginnen und sämmtlich an den Sonntagen um 7 Uhr gehalten werden. Jeder der Herren Gastprediger wird auch den Altardienst bei dem Haupt-Gottesdienste um 9 Uhr übernehmen. Der Kirchenzettel des Intelligenz-Blattes wird die Namen der Prediger mit der Beifügung: „Gastpredigt" enthalten. Sämmtliche Gastpredigten sollen im Sonntagsblatte vollständig abgedruckt werden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Das Kirchen-Collegium der Ober-Pfarr-Kirche.
(gez.) Bresler. Meyer. Steffens. Hein.

In Beziehung auf die vorstehende Bekanntmachung zeige ich hierdurch an, daß der Preis des Sonntagsblattes für das nächste Vierteljahr nicht erhöht wird, sondern wie bisher mit 7½ Sgr. zu entrichten ist, obgleich die einzelnen Stücke, wegen des vollständigen Abdruckes von wenigstens neun Gastpredigten, ihrem Umfange nach verdoppelt werden müssen. Dagegen ergeht an die Leser die dringende Bitte, ihre Bestellungen im Laufe dieser Woche machen zu wollen, damit die Auflage bestimmt werden kann. Einzelne Nummern können nur für 2 Sgr. verkauft werden.

Dr. Bresler.

12. Die dem St. Jacobs-Hospital zugehörige kleine Bleiche nebst Wohnung soll von Michaeli d. J. ab, anderweitig verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Licitations-Termin

Dienstag, den 29. Juni c., um 3 Uhr Nachmittags,

in unserm Conferenz-Lokal angesetzt, und laden Pachtlustige ein, sich daselbst einfinden zu wollen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.
Heudewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

13. In der evangelisch-lutherischen Kirche Hintergasse No. 120. predigt Sonntag, den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, Herr Dr. Kniewel. Donnerstag, den 31. Juni, Abends 7 Uhr, Bibelstunde von demselben; Freitag, den 1 Juli, Abends 7 Uhr, Betstunde von demselben.

14. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

circa 30 Morgen Wiesen

culmisch Maaß und in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

15. In Folge der gesteigerten Anforderungen, welche an Musik.-Leih-Institute gestellt werden, nicht minder aber auch der so niedrige Abonnementspreis veranlasst uns vom 1. Juli c. das vierteljährliche Abonnement auf 1 Rthl. 20 Sgr., für auswärts ganzjährlich auf 6 Rthl. 20 Sgr. zu erhöhen. Die übrigen Bedingungen bleiben wie früher auch ferner dieselben.

F. A. Weber. R. A. Nötzel.

16. **Am Sonntage, den 27. Juni c., ist meine Gastwirthschaft dem allgemeinen Besuch nicht geöffnet.**

Stegeman in Ottomin.

17. Ein Handlungsgehilfe fürs Material-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Bedingungen zum 1. Juli c. ein anderweitiges Unterkommen. Adressen unter E. T. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. In dem belebtesten Theile der Vorstadt sind zwei elegante herrschaftliche Wohnhäuser, die einen grossen Garten einschliessen, bei durchaus vortheilhaften Bedingungen für 14,000 rtl. sofort zu verkaufen. Das Etablissement verzinst sich mit 19,000 rtl. zu 5 pro Cent. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter F. F. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

19. Gestern vor 8 Tagen ist ein schwarz. Dachs-Hund mit link. weiß. Pfote, weiß. Schwanzspitze u. weiß. Brust verl. geg. Man bitt dens. geg. Belohn. Sandgrube 432. abzug.

20. Es hat sich in hiesiger Stadt und deren Umgegend das Gerücht verbreitet, als sei in der Drewkeschen Brauerei, die sich durch ihre Biere den anerkannten Ruf erworben, das Geschäft eingestellt worden. Ohne mich darauf einzulassen, welche unlautere Beweggründe zu diesem Gerede Veranlassung gegeben haben, erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß die Brauerei in ihrem ganzen Umfange unter der bisherigen Firma fortgesetzt wird und die sämmtlichen Biere in bekannter Güte zu angemessenen Preisen liefert.

Im Auftrage des jetzigen Besitzers:
Danzig, den 23. Juni 1847. Carl Springmann,
Geschäftsführer.

21. **Zum Verständniß.**

Mit Bezugnahme auf meine frühere Bekanntmachung, erlaube ich mir einem hochverehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich zur Annahme von Schülern im **Pianoforte-Spiel**, Generalbaß und Gesang stets bereit bin. Da es mein Bestreben ist, die mir anvertrauten Schüler so auszubilden, daß dieselben in möglichst kurzer Zeit zur Selbstständigkeit gelangen, so ist von vorne herein, bei meiner Unterrichts-Methode kein trügliches Imponiren möglich, sondern alles kommt darauf an, daß der Schüler mit Fleiß und Beharrlichkeit die aufgegebenen Lectionen durcharbeitet. Da ich selbst unter Leitung des Prof. Zelter in Berlin Musik studirt, und nachdem in Weimar bei Hummel praktischen Pianoforte-Unterricht und namentlich dessen Methodik studirt habe; im vorigen Jahre auch wieder in Berlin war, um die neueren Spiel- und Unterrichts-Manieren kennen zu lernen, außerdem auch durch meine circa zwölfjährigen Leistungen im Königsberger Kreise als praktischer Lehrer, Schüler gebildet habe, die gewiß mehr als alltägliches leisten, so bitte ich ein hochverehrtes Publikum mir Vertrauen zu schenken und mich mit Unterrichts-Anträgen Ihrer Angehörigen beehren zu wollen. Zugleich bemerke ich noch, daß ich talentvolle arme Kinder stets unentgeldlich unterrichte, und auch dergleichen Anträge mir willkommen sein werden.

Theod. Emil Harms, konzessionirter Musiklehrer; Vorstädt. Graben 41.

22. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welches sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiessstange durchgeht, wo unter dem Namen Prinz v. Preussen seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse No. 737.

23. **Sonntag, den 27. Juni, fahren die Schuiten** in den Stunden, Morgens 6, 8 u. 9 Uhr vom Schuitensteege und von Weichselmünde 7 u. 9 Uhr; von ½12 Uhr Mittags werden die Fahrten regelmäßig fortgesetzt alle Stunden in den halben Stunden. Abends ½9 Uhr die letzte v. Weichselmünde.

24. **Seebad Zoppot.**

Morgen, Sonntag d. 27., erstes großes Konzert in den neuen Anlagen am Cursaal. Die Programme sind in dem Konzert-Lokal ausgelegt.

Voigt, Musikmeister 4ten Regiments.

25. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen Sonntag, den 27. Matinee musikale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4 Rgmts.

26. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

daselbst findet Sonntag d. 27. u. Montag d. 28. d. M. Konzert statt.

27. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag, d. 27. Juni, Konzert von der Winterschen Capelle.

Deschner.

28. **Seebad Westerplatte**

Heute Sonnabend, d. 26. d. M. Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 sgr.

29. **Morgen Sonntag, den 27. d. M., Konzert** im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

30. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend, den 26. d., Konzert unter Leitung des Herrn Musikmeister Winter.

Pistorius.

31. Montag, den 28. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

32. **Montag d. 28. großes Konzert in d. Sonne** am Jacobsthor.

33. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

34. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 973., gegenüber der Kuhgasse.

35. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Poggenpfuhl No. 255.

36. # Wiesen=Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag sollen

Freitag den 2. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,

von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, in Parzellen von 1—8 Morgen, im Wege der Lizitation an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, wozu ich Pachtlustige zahlreich einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Ein jung. gebild. Mädchen wünscht a. Erzieh. kl. Kinder, a. Gehilf. i. d. Wirthsch. od. a. Gesellsch. e. Dame e. Engagem. Auch würde sie gern auf Reisen mitg. Zu erfr. Breitgasse No. 1208.

38. 18 Morgen culmisch Wiesen zur diesjährigen Heu=Nutzung und Beweidung in Gr. Walddorf, Mitteltrift, neben dem Hofe des Herrn Burau, sind zu vermiethen.

J. F. Täubner auf Zankenczin,
oder in Danzig vor dem hohen Thore No. 469.

39. Hühneraugen mit der größten Leichtigkeit in kurzer Zeit zu operiren, ohne den geringsten Schmerz dabei zu verursachen empfiehlt sich
Auguste Dreyling, hohe Seigen 1185.

40. Ein mit gutem Zeugniß versehener Marqueur findet eine Stelle auf Zinglershöhe bei

Deschner.

41. Wer geneigt ist einen Mitleser zur Spenerschen Zeitung vom 1. Juli ab mit der Bedingung anzunehmen, daß derselbe die Zeitung immer zuletzt und in wöchentlichen Lieferungen erhält und sodann monatlich zurückgiebt, beliebe seine Adresse im Intelligenz=Comtoir unter N. 58. abzugeben.

42. Altenroß No. 849., 1 Treppen hoch, sind 2 Stuben an eine kinderlose Familie zu vermiethen und eine weiße Spitzhündin zu verkaufen.

43. Ein Mann oder eine Frau werd. als Mitbewoh. ges. Baumg. Gasse 1027.

44. Poggenpfuhl 197. ist ein tafelförm. Pianoforte billig zu vermiethen.

45. Ein Grundstück in einer lebh. Straße d. Stadt, in gut baul. Zust., steht bei einer Abzahl. v. 2000, mindestens 1500 rtl., aus freier Hand zu verkaufen. Es enth. eine guten Absatz habende Bäckerei, mehr. apt. Wohn. und bringt circa 300 Thl. jährl. Miethe. Reelle Kaufliebhaber erfahren das Nähere Heil. Geistgasse No. 1019. bei dem Commissionair Ernst Lampe.

46. Eltern auf dem Lande wohnend, welche gesonnen sind ihre Töchter zum Schul=Unterrichte an hiesigem Orte zu schicken, finden für solche bei einer Kaufmanns=Wittwe freundliche Aufnahme gegen mäßiges Honorar. Nähere Auskunft hierüber ertheilt gütigst Herr Prediger Böck, wohnhaft Poggenpfuhl No. 242.

47. Ein Kruggrundstück in einer Vorstadt oder nahe bei Danzig wird zur Pacht gesucht. Offerten unter A. B. nimmt das Intelligenz=Comtoir an.

48. Ein gebildetes Mädchen wünscht in einem Laden oder als Gesellschafterin zum 1. Juli ein Unterkommen. Näheres Breitgasse No. 1220.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 146. Sonnabend, den 26. Juni 1847.

49. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren in der Stadt u. auf dem Lande zu den billigst. Prämien d. d. Haupt-Agenten **Alfred Reinick**, Brodbänkeng. 667.

50. Einem geehrten Publikum machen wir wiederholt die ergebene Anzeige, dass wir halbjährig Rechnungen aussenden werden.

Die Apotheker hiesiger Stadt.

51. E. erfahrene Köchin, mit gut. Lob vers., wünscht bald. e. Dienst Hundeg. 311 3 T.

52. Ein Mädchen ordentlicher Eltern sucht hier od. außerhalb eine Condition in einem Ladengeschäft oder bei einer anständigen Herrschaft; sie versteht feine Handarbeit und ist anzutreffen Leegenthor, Rothe Brücke No. 4.

53. 200 rtl. w. a Wechs. mit Sicherh., 100 rtl. a. 1 ländl Grdst. a 4 Morg. ges. Praueng. 902.

54. Eine Häkerei ist a. d. gr. Mühle 130. zu verm. u. gl. zu bez.; ein Schaufenster nebst Seidenwaaren-Artikeln sind billig zu verk. Poggenpfuhl 183.

55. **Strohhüte**, Glacé Handsch., seid. u. woll. Tüch., Kleid., West., Beinkleid. jed. Art w. tägl. a. best. u. bill. gewasch, gefärbt p. Praueng 902.

56. Mitleser z. verschiedn. Zeit. könn. f. nächste Quart. noch beitr. Praueng. 902.

57. Ein ordentlicher Knabe von hier wünscht in einer Materialhandlung als Lehrling auf Kleidung des Prinzipals placirt zu werden. Das Näh. Breitg. 1192.

58. Das Haus Fleischergasse No. 80. ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Drehergasse 1336.

59. Ein Hof in der Niederung circa 1 Meile von Danzig und einer Hufe culm. des vorzüglichsten Acker- und Wiesenlandes mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, soll ohne Einmischung verkauft werden. Näheres Holzmarkt No. 5.

60. Eine tüchtige Direktrice wird nach einer nahe gelegenen größern Provinzialstadt vom 1. September ab gesucht und kann sich deshalb bis morgen Mittag in der Putzhandlung bei Herrn Schweitzer melden.

61. Ein hiesiger Bürger und Eigenthümer wünscht außer seinem Hause in ein Geschäft einzutreten; derselbe würde sich auch die Wagen- und andere Holzarbeit, die in dem Geschäft vorkommt übernehmen und auch eine Caution leisten können, wenn es erforderlich wäre. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unt. O. G. einzureich.

62. Capt. Block, Schiff Fortuna, ladet nach Rügenwalde, Colberg u. Stettin u. geht in diesen Tagen ab. Das Nähere bei C. H. Gottel sen., Langenmarkt 491.

Vermiethungen.

63. Bootsmannsg. 1177. ist e. Zimm. n. d. lang. Br. n. Schlafk. ohne Küche a. e. ruh. Pers. zuvm.

64. Töpfergasse 75. ist 1 Zimmer mit und ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

65. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Wohnung best. aus 1 Vorderstube u. Kabinet, Hinterstube nebst Küche u. Bequemlichkeit zu vermiethen.
66. Ein schöner großer Saal mit 5 Fach Fenstern nebst Beientengelaß ist Tischlergasse No. 601. an der Schüsseldamm-Brücke vom 1. ab oder auch sogleich zu verm.
67. 1 Stall z. 4 Pferde ist Hinterg. 221. zu verm. Näh. Hundeg. 328.
68. **Pfefferstadt № 121.** ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 1 Saal, 9 Wohnzimmern, Küche rc. 1 Stall für 8 Pferde nebst Wagenremise und ein nahe am Wohngebäude befindlicher Garten zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.
69. Das bisher vom Herrn Gerichtsrath Fischer bewohnte Logis, bestehend aus der Saal-Etage, ist Breitgasse No. 1027. zum 1. Oktober zu vermiethen.
70. Breitgasse No. 1191. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe, Abtritt und Keller; ferner die Paterre-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe und Abtritt vom 1. Oktober c. zu vermiethen.
71. Während der Badezeit sind in Neufahrwasser, Mühlen- und Neugasse-Ecke, in der obern Etage mehre Zimmer zu vermiethen.
72. Tischlergasse 583. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller, Hofplatz zu vermiethen.
73. Poggenpfuhl No. 199. ist 1 Parteere-Wohnung zum October zu vermiethen.
74. Altstädtschen Graben ist eine Wohnung mit einem Ladengeschäfte und ein Milchkeller zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.
75. Ersten Damm 1126. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen zu verm.
76. Das Haus Goldschmiedeg. 1092. mit 9 heizbaren Stuben, Küche, Keller u. kleinem Hof, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden; es eignet sich gut zu einer Schlosserwerkstätte. Zu erfragen Fleischerg. 135., von 1 bis 3 Uhr.
77. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung, ein Keller mit Hofplatz (zur Häkerei eingerichtet) zu vermiethen; zu befragen Fleischergasse No. 125.
78. Poggenpfuhl No. 384. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelaß, gemeinschaftlichem Keller rc. zu Michaeli zu vermiethen.
79. Vorst. Graben 175. ist 1 Stube nebst Küche u. Boden a. einz. Pers. z v.
80. Am Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
81. Am Buttermarkte, Wasserseite, sind 2 Zimmer vis a vis 2 Trepp. hoch, besonders z. empf. f. einen al. Herrn od. Dame z. Michaeli z vm. Näh. Poggenpf. 384.
82. Heil. Geistg. 941. ist 1 Stube an ruhige, kinderlose Bewohn. zu verm.
83. Hundegasse No. 344. sind 3 Zimmer, Küche und Boden, mit eigner Thür, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere unten im Laden z. erf.
84. Scheibenritterg. 1256. ist eine Stube nebst Küche und Boden zu vermiethen.
85. Jopengasse 742. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gl. zu vermiethen
86. Johannisg. 1322. ist eine Stube, Küche, Kammer u. Boden zu vermiethen, auch ist 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.
87. Sandgrube 446 ist noch 1 Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

88. Fleischergasse 82. ist eine gut meublirte Vorderstube zu vermiethen.

89. **Backhaus** nebst Utensilien ist zu vermiethen Weidengasse No. 452.

90. Die von Herrn Stolcke benutzte Wohnung, Sandgrube No. 462., aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend ist, wegen dessen Umzuges nach Berlin, vom 1. October c. ab zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

91. Breitgasse 1147. ist die Ober-Saal-Etage nebst Boden und Keller, gleich oder zur rechten Ziehzeit, zu vermiethen.

92. Schmiedeg. No. 92. A. sind 3 Zimmer, Küche u. Bod. a. anst. Bewohn. z. v.

93. Näthlerg. 418. ist 1 Stube nebst Kabinet u. Meub. an einzelne Herren z. v.

94. Brodbänkengasse 675. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

95. Gr. Hosennäherg. 676. ist eine Wohnung zu verm. Näh. Brodbänkeng. 675.

96. Eine Untergelegenheit, bestehend in 5 Stuben, Küche, Keller, Hofe u. Appartement und eine Saal-Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche und Boden ist zu Michaeli zu vermiethen und Breitgasse No. 1168. zu erfragen.

97. Tobiasgasse 1861. ist eine Stube u. Kab., Küch., Bod., Apart. z. verm.

98. Poggenpfuhl 263. sind Stuben nebst einer Schlosser-Schmiede z. vermieth.

99. Breitgasse 1230. ist eine Wohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen.

100. 1 Oberwohn. v. 2 Stuben, 2 Kamm., Küch. u Böd. i. z. v. 1. Damm 1129.

101. 1 Vorderwohnung ist zu vermiethen Brodbänkeng. No. 700. 2 Treppen h.

102. 2 Stuben mit eigener Thüre sind Lastadie 455. zu vermiethen.

103. Vorst. Graben 2084. Litt. B. ist 1 Stube u. Kabinet mit Meubeln z. v.

104. Mattenbuden 277. sind 2 Stuben 1 Tr. h. nach vorne von Michaeli ab für 20 rtl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

105. Fischmarkt 1597. ist ein Logis, Saal-Etage, best. aus 3 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Boden ꝛc. zum 1. October zu vermiethen.

106. Eine Wohnung mit Feuerstelle ist zu vermiethen. Näheres Tischlergasse 573.

107. Heiligen Geistgasse 937. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

108. Altstädtischen Graben 428. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermieth.

109. Frauengasse 828. ist eine kleine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.

110. Hundegasse No. 239. der Post schräge über, sind 3 decorirte Zimmer, 2 eine Treppe hoch u. 1 Zimmer parterre, u. Hofplatz, Küche, Keller, Appartement. u. Remise zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

111. Ein zum Ladengeschäfte eingerichtetes Lokal u. Vorstube u. Waarenkammer, sowie eine Hinterstube u. Küche, Speisekammer, Keller und Eintritt in den Garten ist einzeln oder zusammen zu vermiethen Kassubschenmarkt No. 884.

112. Böttchergasse 1061. sind einige sehr freundliche Wohnungen zu vermiethen.

113. **Die Saal-Etage** mit eigner Thür ist Fleischergasse No. 79. zu vermiethen und zum Octob. oder auch gleich zu beziehen. Näheres daselbst.

114. **Holzmarkt № 81.** ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

115. Weichselmünde No. 70. sind 2 Stuben an Badegäste zu vermiethen.

116. Hl. Geistgasse 938. i. 1 Wohn. v. 2 Stuben, Küche, Bod., Kammer, Keller z. verm.

117. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mädchenstube ꝛc., zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

118. Ziegengasse No. 767. ist die 1ste Etage, bestehend in 2 Stuben, und Junkergasse No. 1909. ist die 2te und 3te Etage, bestehend in 4 Stuben, zu Michaeli zu vermiethen. Auskunft Poggenpfuhl No. 190.

119. Fischmarkt No. 1825. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden an ruhige Einwohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Burgstraße No. 1815.

120. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

121. Ersten Damm No. 1115. ist eine Vorstube mit Schaufenster zu verm.

122. Fleischergasse No. 84. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

123. 2ten Damm 1276. ist ein Zimmer n. v. mit Meubeln zu vermiethen.

124. Vorst. Grab. No. 170. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen.

125. Fischmarkt 1578. 2 Treppen hoch ist eine Hinterstube nebst Kabinet, Küche, Keller u. Boden an ruhige Bewohner z. 1. Oktober zu vermiethen.

126. Frauen- u. Pfaffengassen-Ecke 828. ist eine Wohngelegenheit von 3 Stuben, Küche, Holzgelaß, Appartement, an eine nicht zu große Familie zu vermiethen.

127. **Sehr schön meublirte Zimmer** sind sehr billig zu vermiethen im breiten Thor No. 1942. dem Schützenhause gegenüber.

128. Heil. Geistg. 1009. ist d. Haus zu j. Geschäfte geeignet a. k. Logis in e. H.-H. z. v.

129. Poggenpfuhl 197. i. d. Saaletage, best. aus 2 Stuben, Kabinet, Küche, Keller u. Boden, Bequemlichkeit, wie Eintritt in den Garten, z. r. Ziehz. z. verm.

A u c t i o n e n.

130. Dienstag, den 29. Juni 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im goldenen Pelikan-Speicher, Milchkannengasse 278., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 Kistchen echtes Eau de Cologne, enthaltend circa 200 Flaschen;

6 Kisten weißes Fensterscheibenglas in ganzen Kisten und in einzelnen Bunden:

eine Partie englisches Fayance, Steingut und Porzellan-Waaren, bestehend aus Tellern, Schüsseln, Terrinen, Schaalen, Theekannen, Töpfen, Henkeltassen u. s. w.

auch mehrere Materialwaaren, als:

grauen Mohn, Lorbeerblätter, echten Rollen-Varinas, abgelagerte echte Cigarren, Stern-Anies, weißen Pfeffer, grünen Thee, werderschen Kümmel, englischen Senf, Braun-Roth, einige Kisten Catharinen-Pflaumen, Kreide in kleinen Stücken 120 Rieß Maschinen-Strohpapier und 200 ℔ Milly-Kerzen.

131. Donnerstag, den 1. Juli c., sollen im Hause Langgasse No. 375. auf gerichtliche Verfügung folgende, zur Buchbinder Herrmannschen Concursmasse gehörige, Waaren öffentlich versteigert werden:

1) an Galanterie-Arbeiten in Pappe: Arbeits-, Handschuh- und Marquenkästchen, Schreibzeuge, Uhr- und Schmuckhalter, Schmucktischchen, Nähmaschinen, Thermometer, Nadelkissen, Zigarro- und Zahnstocherhalter, Asche- u. Fidibusbecher, Lampen, Bostonteller, Kartenpressen, Theelöffel, Blumen- und Fensterkörbchen, Lesepulte, Lichtschirme, vollständige Toiletten, Untersätze, Etuis u. Bestecke aller Art, theils mit Parfume und Stickerei, theils mit Glas- und Bronze-Verzierungen versehen. Ferner: Zigarrotaschen, Haarbürsten, Geldtäschchen, Stammbücher, Portefeuilles, Zeitungsmappen, Notizbücher, vielerlei Papparbeiten Mobilien und sonstiges Spielzeug für Kinder darstellend, Conchylien pp.

2) an Waaren für Papierhandlungen: Concept-, Mundir-, Brief-, Zeichnen- und Canavas-Papier, farbige Papiere, Pergament, verzierte Briefbogen und Stammbuchblätter, diverse Converts, Karten aller Art, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern, Federposen, farbige Dinte, Tusche, Tuschkasten, Federmesser, Reißzeuge, Pettschafte, porte crayons, Briefbeschwerer, Waaren-Etiquets, engl. Schneidermaaße, sowie auch

bronzene Rähme und Füße und verschiedene zu Buchbinder-Arbeiten verwendbare Leder.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Neufahrwasser.

132. Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Neufahrwasser im Hotel „die sieben Provinzen“ auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Wagenpferde, 1 Ziege, 1 Halb- und 2 Arbeitswagen, 1 Kartoffelpflug, 1 Pflug, Eggen, verschiedene Geschirre, mahagoni Secretaire, Sofas, Tische, Stühle und Kommoden, 1 elegante Tischuhr, Stubenuhren, Kronleuchter, polirte und gestrichene Schränke und andere Mobilien, vielerlei Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthe, mehrere Fach Fenstergardienen, 1 polirtes Laden-Repositorium nebst Tombank, Waageschaalen, Gewichte und sonstige Laden-Utensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Hochstrieß.

133. Dienstag, den 6. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen zu Hochstrieß No. 23. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 Spazierwagen auf Federn, 2 Arbeits-, 1 Kastenwagen, 2 Spazier-, 2 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pferd, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Hobelbank, 1 Sopha, 1 Kleider-, 1 Küchenspind, 1 Himmelbettgestell m. Gardienen, 1 Kommode, 6 Stühle und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Sachen können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellvertretender Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

134. Eine Post schwerer Schöpse sind in Bissau zu verkaufen.

135. Beste **englische Tisch- und Dessert-Messer u. Gabeln** mit Holz-, Horn-, Knochen-, Fisch- und Elfenbein-Griffen, mit und ohne Balance, wie auch feinste **engl. Feder-, Taschen- und Rasir-Messer** empfing in größter Auswahl und empfiehlt billigst

die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung von Johann Basilewski.

136. Achtzig bis hundert Ctr. gutes Kuh- und Pferde-Heu sind zu verkaufen Pfefferstadt No. 121.

137. Abschöpsel als Futter für Federvieh zu empfehlen Pfefferstadt No. 121.

138. Feiner Pecco-Thee zu rtl. 1 7½ sgr. u. zu rtl. 1 15 sgr. | pro Pfund
" Haysan- " " " 1 5 "
" Congo- " " " — 20 "
" Havannah-Zucker " " — 5 "
feine " -Cigarren- " 25, 30 bis 40 rtl. p. 1000 Stck.
in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von Fr. Hein, Langgasse 535.

139. **Besten schottischen Steinkohlen-Theer erhält** man billigst Heiligen Geistgasse 960.

140. Neun Fach vierflügl. Berl. Fensterfutter mit Glas und Beschlag stehen beim Tischlermeister Siebell, Töpfergasse No. 77., billig zum Verkauf.

141. Engl. Universal-Glanzwichse vorzüglicher Güte und preiswürdig, das ℔ a 2 sgr., ist wieder vorräthig vorst. Graben No. 2080.

142. **Inländischen Porter,** die große Fl. 3 sg., die kleine Fl. 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

143. 1 Himmelbettgestell, 1 mah. Waschtisch, 1 Bettschirm sind zu v.. Häkerg. 1513.

144. Ein großer fruchttragender Feigenbaum, ist am Sand 62. zu verkaufen.

145. **Diesjährige beste holl. Heeringe a 1½ Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.**

146. In Bangschin bei Praust sind circa 50 Märzschaafe zur Fettweide und 150 Mutterschaafe z. Zucht, weg. Weidemang bill. z. hav. Näh. das auch Vorst. Grb. 2054.

147. Eine milchende Ziege steht am Bleihof No. 2. zum Verkauf. Auch ist daselbst täglich frische Ziegenmilch zu haben.

148. ☞ Werderschen Schmandkäse, ganz echt, und von bester Qualität, verkaufe ich von heute ab p. ℔ zu 2½ sgr., eine wenig geringere Sorte 2¼ sgr. alten Kräuter-Käse 4 sgr. (u. bei Abnahme von 50 b. 100 ℔ noch bill.), fette Limb. Käse 8 sg. p. Stck., Tisch-Butter 6 sg., Koch-Butter 5⅓ sg., geräucherten Schinken 5⅓ sg., ganz echt. Leckhonig (i. Gläs. z. belieb. Größe) 5 sg. p. ℔. H. Vogt, Breitg. 1198.

149. Breitgasse No. 1194. ist ein großes 2thüriges Kleiderspind zu verkaufen.

150. **Eine Sendung der neuesten Bisamhüte in schönen** hellen Farben, sowie den Rest von diesjährigen Marquisen, welche um zu räumen zu herabgesetztem Preise verkauft werden, empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

151. **Der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.** sind eine Partie $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite Taffets, sowie die neuesten schwarzen Seidenzeuge in Moiree mit Atlas-Streifen von einer auswärtigen Fabrik zum Verkauf übergeben worden. Dieselbe offerirt genannte Waaren zum Fabrikpreise.

152. Durch neue Zusendungen von Eisen- und Stahlwaaren, vorzüglich in Schneidezeug, Feilen, Schuhmachergeräth, Federdrath, Polsternägel, Speilen, Drathstiften und Geweben ꝛc. empfiehlt zu dem möglichst billigsten Preise

Gustav Wernick, Petersiliengasse-Ecke am Fischmarkt.

153. Regen- und Sonnenschirme empfiehlt billigst, letztere zu herabgesetzten Preisen um damit zu räumen, **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

154. Mehre neue mod. gearbeit. Sophas st. z. Verk. St. Catharinen-Kirchensteeg 522.

155. Ein mah. tafelf. Pianoforte, 6 Okt., Preis 55 rthl., st. z. Verk. kl. Mühleng. 368.

156. Altst. Graben 326. stehen 2 s gute birk. pol. Himmelbettgestelle bill. z. Verk.

157. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk**, ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 68. J. G. Domanski.

158. **Mantillen** von Tafft, Moiree und weißem Casimir empfiehlt in den neuesten Façons Max Schweitzer, Langgasse 378.

159 Fleischergasse No. 152. s. sehr g. singende Lerchen mit Geb. zu verk.

160. Vorst. Graben No. 2064. ist ein großer schwarztuchner Knaben-Oberrock z. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

161. Das in der Portschaisengasse sub Servis No. 571. belegene, vor einigen Jahren neu ausgebaute Speichergrundstück, bestehend aus Hofplatz, doppeltem Keller, Unter- und 3 Boden-Räumen, sämmtlich zu einer Material-Waaren-Niederlage eingerichtet und bisher dazu benutzt, auch mit einer Winde durch alle Etagen gehend versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli 1847, Mittags 1 Uhr,

im Artushofe in öffentlicher Auction verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

162. Das dem Herrn Stadt-Rath Dodenhoff gehörige, Langgasse sub Servis-No. 528. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven Vorderhause, Seiten- und Hintergebäude, doppelten gewölbten Kellern und 1 geräumigen Hofplatz mit einem Pumpenbrunnen, soll auf freiwilliges Verlangen des Eigners

Dienstag, den 6. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen und wird Kaufliebhabern noch bemerkt, daß das Grundstück ihnen schuldenfrei überwiesen werden kann, es mithin in deren Belieben gestellt wird, den vollen Kaufpreis baar abzuzahlen oder die Hälfte gegen Verzinsung a 4 pCt. stehen zu laßen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. Juni 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	$202\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	$100\frac{3}{4}$	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—